Lektion I
Umschrift und arabische Schrift

Wir verwenden für den Dialekt Umschrift und arabische Schrift parallel. Die Umschrift gibt die Aussprache genauer wieder als die arabische Schrift. Die arabische Schrift braucht man jedoch, da sie im Alltag verwendet wird, um den Dialekt zu schreiben. Wir verwenden die DMG-Umschrift mit wenigen Änderungen.

أ	ʾ	ض	ḍ
ب	b	ط	ṭ
ت	t	ظ	ẓ
ث	**s**	ع	ʿ
ج	ž	غ	ġ
ح	ḥ	ف	f
خ	**x**	ق	q / q̈
د	d	ك	k
ذ	**z**	ل	l
ر	r	م	m
ز	z	ن	n
س	s	ه	h
ش	š	و	w
ص	ṣ	ي	y

q wird als *glottal stop* (Hamza) realisiert, z.B. قريب *qarīb* ‚nah' (sprich: *ʾarīb*). Im Lehrbuch ist dies mit ʔ bezeichnet (z.B. *ʔarīb*). Wir bevorzugen die Schreibung *q*, da so die etymologische Herkunft klarer ist. In Lehnwörtern aus dem Hocharabischen wird die hocharabische Aussprache beibehalten, dann schreiben wir *q̈*, z.B. قرآن *q̈urʾān*, قطار *q̈iṭār* ‚Zug'.

Die hocharabischen Kurzvokale *u* und *i* werden im Syrisch-Arabischen *o* und *e* geschrieben:

كُتُب *kəto**o**b* ‚Bücher', كاتِب *kāt**e**b* ‚Autor, Schreiber'

Wenn sie in betonter Stellung sind, werden beide Laute (*o* und *e*) zu *ə* (Schwa):

كُلّ *kəll* ‚alle' (hocharab. *kull*), بِنب *bənᵊt* ‚Mädchen' (hocharab. *bint*)

In unbetonter, offener Silbe fallen die beiden Laute *o* und *e* aus:

كتاب *ktāb* ‚Buch' (hocharab. *k**i**tāb*), معلم *mʿallen* ‚Lehrer' (hocharab. *m**u**ʿallem*)

Die Regeln werden im Detail im Buch auf S. 2–6 erläutert.
Die Diphthonge *ay* und *aw* werden im Dialekt zu *ā* und *ō.* Die Schreibung bleibt dabei unverändert:

خَير *xēr* ‚das Gute', مَوز *mōz* ‚Banane'

Es stehen also و für ō und ū موز *mōz* ‚Banane' شوف *šūf* ‚sieh'
ي für ē und ī ليش *lēš* ‚warum' كيف *kīf* ‚wie'

Die Feminin-Endung ة wird je nach vorhergehendem Konsonanten *-e* oder *-a* ausgesprochen (s. im Buch S. 16). Dies wird in der arabischen Schrift nicht unterschieden.

© F. Weigelt, Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2025.

Wenn Wörter auf Vokal enden, werden diese im Arabischen als Buchstabe geschrieben, nicht als Vokalzeichen:

marḥaba	مرحبا	
Dāna	دانا	(weibl. Name)
ʾana	أنا	‚ich'
ʿammo	عمو	‚Onkel' (Anredeform)
ktābo	كتابو	‚sein Buch'
ʾənti	أنتي	‚du (f.)', vgl. *ʾənte* أنت ‚du (m.)'
bēti	بيتي	‚mein Haus'

Vokale am Wortende werden, wie in den Beispielen, immer kurz geschrieben.
Ausnahme: Einsilbige Wörter auf Vokal werden in der Umschrift lang geschrieben:

šū	شو	‚was?'
mā	ما	(Verneinung bei Verben)
fī	في	‚es gibt'

Übungen

Übertragen Sie nun die Dialoge aus Lektion I in arabische Schrift (ohne Vokalzeichen):

السلام والوداع ✶ Begrüßung und Verabschiedung

مرحبا .	Sāmi	marḥaba!
أهلين .	Dāna	ʾahlēn!
صباح الخير.	Sāmi	ṣabāḥ əl-xēr.
	Dāna	ṣabāḥ ən-nūr.
مسا	Sāmi	masa l-xēr.
	Dāna	masa n-nūr.
	Sāmi	əs-salāmu ʿalaykom.
	Dāna	w ʿalaykom əs-salām.
	Sāmi	xāṭrek.

	Dāna	maʿ əs-salāme.

	Sāmi	təṣbaḥi ʿala xēr.
	Dāna	w ʾənte mən ʾahlo. nām ᵊmnīḥ.

	Dāna	xāṭrak
	Sāmi	maʿ əs-salāme.

	Dāna	təṣbaḥ ʿala xēr.
	Sāmi	w ʾənti mən ʾahlo. nāmi mnīḥ.

✶ التعرُّف Sich vorstellen

	Sāmi	marḥaba.
	Dāna	ʾahlēn.
	Sāmi	ʾana ʾəsmi Sāmi.
	Dāna	fərṣa saʿīde, Sāmi. w ʾənte, šū ʾəsmak?
,	ʾAḥmad	ʾana ʾAḥmad.
	Sāmi	w ʾənte, šū ʾəsmak?
	Dāna	ʾəsmi Dāna.
	Sāmi w ʿAḥmad	tšarrafna.

✶ عالتلفون Am Telefon

	Sāmi	marḥaba Dāna, ʾana Sāmi.
	Dāna	ʾahlēn Sāmi, kīfak?
	Sāmi	mnīḥ, ʾənti kīfek?
ماشي	Dāna	māši l-ḥāl.

Die Regeln für die Aussprache des Artikels sind auf S. 14 erklärt: Beginnt das Wort mit einfachem Konsonanten, lautet der Artikel *əl-* (oft ausgesprochen als *l-*), z.B. *əl-bēt* البيت. Bei Doppelkonsonanz am Anfang, lautet er *lə-*, z.B. *lə-ktāb* الكتاب. In der arabischen Schrift wird dieser Unterschied nicht markiert, der Artikel wird immer wie im Hocharabischen ال geschrieben. Auch der Unterscheid zwischen Mond- und Sonnenbuchstaben wird, wie im Hocharabischen, nicht in der Schrift markiert (الشمس *əš-šams* vs. القمر *əl-qamar*). Hier muss man beim Lesen der arabischen Schrift die Ausspracheregeln kennen.

Übertragen Sie in arabische Schrift:

	əl-bāb	əš-šāy
	əl-ḥalīb	əs-salle lə-kbīre
	lə-mʿallem	əl-madīne l-qarībe
	əṭ-ṭəfle	əl-xəbz əl-ġāli

Übertragen Sie in Umschrift. Beachten Sie die beiden unterschiedlichen Realisierungen des Artikels *əl-* und *lə-,* je nach Anlaut des betreffenden Nomens. Bei *əl-* fällt das *ə* aus, wenn das vorhergehende Wort auf Vokal auslautet, z.B. الجارة اللطيفة *əž-žāṛa l-laṭīfe* ‚die freundliche Nachbarin'.

البيت الكْبير	əl-bēt lə-kbīr	هي مَرضانة .	
الطفلة اللطيفة	əṭ-ṭəfle l-laṭīfe	انتي مْنين؟	
السوق القَديم		شو في هون؟	hōn?
الموظّف الشغّيل		أنا من هون.	
المْعلّم المْنيح		مرحبا عمّو.	

Konsonantencluster

Es können bis zu zwei Konsonanten im Cluster stehen:

كتاب ***kt**āb* ‚Buch'
كبير ***kb**īr* ‚groß'
منيح ***mn**īḥ* ‚gut'
رفيقة ***rf**īqa* ‚Freundin'

Wenn mehr als zwei Konsonanten aufeinandertreffen, wird ein *ə* eingefügt. Ein solches *ə*, das aus rein phonetischen Gründen auftritt, wird hochgestellt *ᵊ,* um es von einem *ə* zu unterscheiden, das zum Wort dazugehört (z.B. in *kətob* ‚Bücher').
Man zählt von hinten und setzt ein *ᵊ* zwischen den 2. und 3. Konsonanten:

KKK > KᵊKK *ktī**r mn**īḥ* > *ktīr ᵊmnīḥ* كتير متيح
3 2 1 3 2 1

KKKK > KKᵊKK *ʾa**kl mn**īḥ* > *ʾakl ᵊmnīḥ* أكل منيح
4 3 2 1 4 3 2 1

Das gilt auch für den Artikel:

bēt	*l-bēt ~ ᵊl-bēt*	(wir schreiben: *əl-bēt*)
ktāb	*lᵊ-ktāb*	(wir schreiben: *lə-ktāb*)

Regel: Wenn ein Wort mit zwei Konsonanten beginnt, lautet der Artikel *lə,* sonst *əl.*

Das Wortende (#) wird wie ein Konsonant gezählt:

ʾ a ***r ḍ*** *#*	*> ʾ a r ᵊ ḍ #*	‚Erde, Land'
3 2 1	3 2 1	
*xə**bz**#*	*> xəbᵊz*	‚Brot'
*kata**bt**#*	*> katabᵊt*	‚ich habe / du (m.) hast geschrieben'

Regel: Wenn ein Wort auf zwei Konsonanten endet, wird (meist) ein ᵊ eingefügt.

Übung: Schreiben Sie in Umschrift.

مِلح	طِفل	
خبز	دَرَستْ	
إسم	شمس	